

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

233 (6.10.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

— Tageblatt. —

№ 233.

Samstag den 6. Oktober

1906.

Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklameweise 30 Pf.

1906.

## Sagenneigkeiten.

Baden.

**Hohe Auszeichnung!** Der Maschinenfabrik Grigner A.-G. Durlach wurde auf der Weltausstellung in Mailand seitens der Preisjury die höchste Auszeichnung, der „Grand Prix“ für die von ihr ausgestellten Grigner-Nähmaschinen zuerkannt. Die Firma hat u. a. außer einer reichhaltigen Kollektion sämtlicher von ihr fabrizierter Maschinen-Systeme in den verschiedensten Möbel-Anstaltungen eine komplette, in Betrieb befindliche Kraftbetriebs-Anlage mit ihren neuen Rundschiffmaschinen mit umlaufendem Fadenheber, für welche sie zahlreiche Patente besitzt, ausgestellt und fand die dadurch bewiesene Leistungsfähigkeit seitens des Preisgerichts besondere Würdigung durch Zuerkennung des genannten Preises.

**Durlach, 6. Okt.** Es gibt doch immer noch erkennliche und dankbare Menschen! Ein stark betrunkenen Fuhrmann passierte gestern auf seinem mit Kartoffeln beladenen Wagen schlafend die Göttingerstraße. In der Nähe des Bindenkellers kollerte er vom Wagen herab und wäre überfahren worden, wenn ein ihm entgegenfahrender Bauersmann den Vorfall nicht beobachtet und schnell hinzugeeilt wäre und das Pferd sofort zum Stehen gebracht hätte. Der Herabgefallene war kaum auf den Beinen, als er seinen Reiter, der das Pferd hielt, mit den Worten: „Sterk, laß den Gaul geh, sonst hast's mit mir z'tun!“ vom Gefährt wegtrieb. — Also auch auf der Landstraße bei Kartoffel-fuhrleuten kann man den bekannten „Dank vom Haupte Oesterreich“ entgegennehmen!

**§ Karlsruhe, 5. Okt.** Vor dem hiesigen Schöffengericht kamen heute zwei Prozeße gegen den Redakteur Anton Weismann vom sozialdemokratischen Volksfreund zur Verhandlung. Im ersten Falle handelte es sich um eine Privatklage des Stadtrats Karlsruhe gegen Weismann wegen Beleidigung. Anlaß zur Klage gegen den Volksfreund gab dem Stadtrat ein am 25. Juni in Nr. 144 des genannten Blattes erschienener Artikel: „Zwei

Paar Stiefel“. In diesem Artikel war eine Parallele gezogen zwischen der Ueberlassung des Stadtgartens an bessere Kreise und an Arbeiterkorporationen und gesagt, daß die Arbeiter das Empfinden hätten, sie würden bei der Hergabe des Stadtgartens anders behandelt als andere. Zum Beweis für diese Auffassung war darauf hingewiesen, daß man zur Johannisfeier im Stadtgarten 6000 Personen zugelassen habe, während für das Sommerfest des Gewerkschaftskartells der Zutritt von Personen auf 4000 Personen vorgeschrieben worden sei unter Einrechnung der Kinder als volle Person, daß ferner das Mitführen von Kinderwagen untersagt wurde, während bei der Johannisfeier dagegen nichts eingewendet worden sei. Am Schlusse führte der Artikel aus, daß das Verhalten des Stadtrats zeige, daß die Arbeiter anders behandelt werden, als die sog. besseren Kreise. Es heißt dann: „Das Geschrei der „besseren“ Kinder klingt den Herrn Stadtvätern offenbar weniger unangenehm, als die Töne der Proletarier-Spröchlänge. Nun, wir gestehen, die Herren Stadtväter sind konsequent in ihrer Handlungsweise. Wie im großen, so zeigen sie auch im kleinen der unbemittelten Bevölkerung ihre Geringschätzung, wie im großen zeigen sie auch im kleinen, daß sie nicht imstande sind, Gerechtigkeit walten zu lassen. Das Unrecht der Besitzenden gegen die Armen, das wir bei der Verteilung der öffentlichen Lasten, im Schulwesen, kurz auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens beobachten können, muß noch vervollständigt werden durch Chikanen kleinster Art.“ Diese Sätze bildeten Gegenstand der Anklage. Das Gericht war nach dem Verhandlungsergebnisse der Auffassung, daß das tatsächliche in dem Artikel richtig sei, daß aber diese Tatsachen die aus ihnen gezogenen Schlüsse nicht rechtfertigen. Die Schlussfolgerungen seien ungebührliche Vorwürfe und eine schwere Beleidigung für eine Verwaltung. Von einer Wahrnehmung berechtigter Interessen könne im vorliegenden Falle keine Rede sein, da die Form und der Zweck des unter Klage gestellten Artikels erkennen lasse, daß der Stadtrat beleidigt werden sollte. Das Urteil lautete auf 300 Mark Geld-

strafe und Publikationsbefugnis. — In der zweiten gegen Redakteur Weismann erhobenen Privatklage handelte es sich um eine Beleidigung des Pfarrverweisers Mühle in Erisingen. Mühle hatte Klage erhoben wegen eines am 20. August in Nr. 192 des Volksfreunds erschienenen Artikels aus Erisingen. Der Artikel besprach die Erisinger Gemeindegewählten, wobei angeführt wurde, daß Herr Mühle sich bei einer Predigt in der Kirche darüber beschwert habe, daß er seit den Gemeindegewählten von den Sozialdemokraten nicht mehr gegrüßt werde. Schließlich hieß es in dem Artikel: „Anständige Menschen werden von den Sozialdemokraten stets so behandelt, wie es die Höflichkeit erfordert.“ Diese Äußerung bildete Grundlage der angestrebten Klage. Der Beklagte machte heute geltend, daß er den Kläger nicht beleidigt habe. Durch die ungehörige Agitation des Klägers, die oft in Presse und Versammlungen in unanständiger Weise gegen seine Partei geführt worden sei, habe er in scharfer Weise auftreten müssen. Auch der Artikel aus Erisingen stelle lediglich eine Abwehr auf einen Angriff des Herrn Mühle gegen die sozialdemokratischen Anhänger in Erisingen dar. Das Gericht gelangte zu der Ansicht, daß es sich hier tatsächlich um eine Abwehr handle, zu welcher der Beklagte berechtigt gewesen sei. Das Urteil lautete demgemäß auf Freisprechung.

**§ Karlsruhe, 5. Okt.** Das Schöffengericht verurteilte den Uhrmacher Franz Buhlinger hier wegen Hehlerei zu zwei Monaten Gefängnis. Es handelte sich um den am 24. August in der Altertumsammlung abhanden gekommenen römischen Goldschmuck.

**P. Karlsruhe, 5. Okt.** (Handelsverkehr mit den Vereinigten Staaten von Amerika.) In den Vereinigten Staaten von Amerika ist Ende Juli l. Js. ein Gesetz, betreffend den Verkauf gesundheitschädlicher oder verfälschter Nahrungs- und Genussmittel — die Pure Food Bill — erlassen worden, dessen Bestimmungen auch für das Ausland von großem Interesse sind. Durch das Gesetz wird der Import, der Export und der zwischenstaatliche Verkehr von Lebensmitteln, Drogen und Getränken für das Gesamtaebiet

Feuilleton.

12)

## Der Schatten.

Erzählung von C. Burg.

(Fortsetzung.)

Dann setzte sich Miß Edith, die jüngste Tochter des Obersten, an das Piano und spielte mit guter Geläufigkeit erst das amerikanische Nationallied und dann eine Sonate von Mozart. Als sie geendet und den bei solchen Gelegenheiten reichen Beifall geerntet hatte, trat ihre ältere Schwester Miß Mary auf ein kleines neben dem Piano errichtetes Podium und sang mit ansprechender Stimme das Sternennammlied, zu welchem sie von ihrer jüngeren Schwester auf dem Piano begleitet wurde. Dann sang Miß Mary noch einige Lieder unter großem Beifall der über den seltenen Kunstgenuß entzückten Zuhörer, worauf sich die ganze Gesellschaft zum Thee an zwei langen Tafeln niederlegte. Die Töchter des Obersten wurden von zwei jungen Offizieren des Reiterregiments zur Theetafel geführt. Edward Burns hatte bei den künstlerischen Vorführungen etwas abseits gestanden, wurde aber jetzt von dem Obersten herangewinkt und nahm an dessen Tafel in der Nähe der Töchter des Obersten Platz. Dort

hatte Burns Gelegenheit, einige unerwartende Worte über das Spiel und den Gesang der jungen Damen auszusprechen, wobei diese sofort erkannten, daß Burns ein großer Musikkenner und Musikfreund war und wahrscheinlich auch diese Kunst ansäbe. Nun wurde natürlich Burns bald von allen Seiten bestürmt, von seiner Kunst auch etwas zum Besten zu geben. Burns lehnte aber zunächst alle von den Damen und Herren auf ihn einströmenden Bitten ab, indem er erklärte, daß er über zwei Jahre lang kein Piano angerührt habe und erst wieder Fingerübungen machen müsse, damit seine Finger und Hände erst wieder geschmeidig für das Klavierspiel werden würden. Frau Oberst Parker sah sich bei dieser Gelegenheit Burns' fein geformte Hände etwas näher an und sagte lächelnd:

„Mißer Burns, Ihre Hände sehen nicht gerade aus, als wenn sie ihre Gelenkigkeit verloren hätten, bitte, versuchen Sie das Spielen nur einmal, es wird schon noch gehen.“

Und dann wurde Burns von allen Seiten noch so lebenswürdig gebeten, zur Geselligkeit des Abends doch auch etwas beizutragen, daß er, um dem Bitten und Drängen zu entgehen, sich von der Tafel erhob und sich an das Piano setzte. Aber es waren in der Tat nur Fingerübungen, Tonleitern und Läuser, die er spielte,

so daß sich die Zuhörer verdutzt und lächelnd anschauten. Wollte der zum Spielen gedrängte Burns seine Zuhörer jetzt soppen, oder konnte er wirklich nichts Besseres spielen als Tonleitern? Fast schien das letztere richtig zu sein, denn immer und immer wieder spielte Burns diese langweiligen Finger- und Gehörübungen, und man sann schon über ein drastisches Mittel nach, um ihn wieder von dem Piano fortzubringen. Einige Herren fanden, daß das einfachste Mittel zu diesem Zwecke darin bestehe, wenn der Diener des Obersten dem lästig werdenden Klavierspieler noch eine Tasse Thee oder ein Glas Sodawasser präsentierte und es ihm wie aus Versehen ins Gesicht giesse.

Die Damen fanden dieses Mittel, Burns wieder zum Aufhören des Spielens von Fingerübungen zu bringen, zu unfein, und sie beschloßen, ihn zu fragen, ob er nicht wenigstens einen Walzer spielen könne.

Schelmisch, auf den Fußspitzen gehend, näherten sie sich Burns und klopfen ihm neckisch auf die Schulter. Sofort erhob sich Burns, mochte wie ein echter Gentleman eine tiefe Verbeugung vor den Damen und fragte nach ihren Befehlen.

„Nicht nur Tonleitern, sondern auch einen Walzer sollen Sie uns vorspielen, Mißer Burns,“ bat Miß Mary freundlich und Miß

der Vereinigten Staaten geregelt. Weiter enthält es Vorschriften über die Herstellung und den Verkauf dieser Gegenstände für die Territorien und die Besitzungen der Vereinigten Staaten, sowie für den Distrikt Columbia. Näheres über die Bestimmungen des Gesetzes können Interessenten durch das Bureau der Karlsruher Handelskammer erfahren.

Karlsruhe, 4. Okt. Oberkirchenrat Joh. Reimuth ist infolge von Ueberanstrengung herzleidend geworden und nicht unbedenklich erkrankt, in den letzten Tagen hat sich der Zustand erheblich verschlimmert.

△ Gerbach, 5. Okt. Bei der gestrigen Bürgermeistereiwahl wurde Herr Bürgermeister Dr. Weiß mit 68 von 80 abgegebenen Stimmen wiedergewählt.

♣ Vahr, 5. Okt. Den Mord in Dinglingen betr. gibt der Groß. Staatsanwalt bekannt, daß, wie inzwischen weiter festgestellt wurde, der Täter einen schwarzen Filzhut getragen haben soll und einen Stock, der vermutlich dünn war, bei sich hatte. Auch soll der Täter bartlos und etwa 25 Jahre alt sein. Möglich ist, daß er einen Leberzieher, nicht eine Zuppe trug. Das Gr. Justizministerium hat für die Ermittlung und Ergreifung des Täters eine Belohnung von 500 Mk. ausgesetzt.

♣ Vom Bodensee, 3. Okt. Der Föhnsturm am 3. Oktober richtete in den Obstbaumgärten der Seegegend nicht unerheblichen Schaden an, indem zahlreiche Äste und Zweige abgerissen wurden. Das Obst lag nach dem Sturme in großen Mengen in den Gärten. — Der Mostobsthandel ist 3. Zt. in der Seegegend recht lebhaft. Das meiste Obst geht hauptsächlich nach Württemberg; auf der Bahnlinie Singen-Immendingen ist der Hauptverkehr mit Obst.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 5. Okt. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Staatssekretärs des Reichspostamts, wonach von jetzt ab im Feldpostpaketverkehr mit den Truppen in Deutsch-Südwestafrika die Versendung von Flüssigkeiten versuchsweise zugelassen wird. Die Flüssigkeiten müssen in gut verloteten Blechbehältern enthalten sein. Der Raum zwischen diesen und dem äußeren Behältnisse (Kisten oder fester Karton) ist mit Sägespänen, Kleie oder anderem aufsaugenden Stoff auszufüllen. Im übrigen unterliegen die Sendungen mit Flüssigkeiten für Feldpostpakete nach Deutsch-Südwestafrika den allgemein geltenden Versendungsbedingungen.

\* Berlin, 5. Okt. Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge hat der Bureauvorsteher beim Gouvernement von Togo, Wistuba, gegen den ein Disziplinarverfahren schwebt, gegen den Bezirksamtmann von Sokode, Dr. Kersting, Anschuldigungen erhoben. Es sind deswegen Ermittlungen eingeleitet worden. Dr. Kersting, der zurzeit hier auf Urlaub weilt und binnen

Edith begleitete diese Bitte mit einem solchen bezaubernden Lächeln, daß Burns sofort erwiderte:

„Noch einige Augenblicke Geduld, meine Damen, dann werde ich einen Walzer spielen. Es war wirklich nötig, daß ich erst einige Fingerübungen machte, denn wenn man über zwei Jahre keine Taste angerührt hat, verliert man die Sicherheit des Spieles.“

Als Burns sich nun wieder an das Piano setzte, spielte er mit gewaltigen Akkorden Webers Aufforderung zum Tanze. Dann ging er sehr geschickt auf den berühmten Strauss'schen Donauwalzer über, und spielte dieses beliebte Musikstück mit soviel Wärme und Feuer, aber auch an den geeigneten Stellen mit soviel Zartgefühl, daß alle Zuhörer dem Spiele entzückt lauschten. Als er geendet, erscholl donnernder Beifall, dem Burns dadurch dankte, daß er das berühmte Largo von Handel meisterhaft, langsam und feierlich vortrug und dadurch die Zuhörer in eine ganz andere Welt versetzte. Wieder erklang rauschender Beifall durch den Raum, und nun setzte Burns seinem Spiele dadurch die Krone auf, daß er die beliebteste der Liszt'schen Rhapsodien meisterhaft, gigantisch, hinreichend vortrug und mit seinem Spiele die Zuhörer zu einer wahrh. Begeisterung hinstieß.

kurzem nach Togo zurückzukehren gedachte, wird den Abschluß der Ermittlungen hier abwarten.

Berlin, 5. Okt. Die Berliner Stadtverordnetenversammlung hat gestern die Magistratsvorlage wegen Einführung einer Billet- und Luftbarkeitssteuer einstimmig verworfen. Das bemerkenswerteste ist, daß die Vorlage des Magistrats einem Beschlusse der Stadtverordneten entsprach, die nun ihr eigenes „Ich“ verlengnet haben. Die Stellungnahme der einzelnen Fraktionen des Stadtparlamentes zu der Vorlage war nicht einheitlich.

Berlin, 5. Okt. Der Divisionspfarrer Bachstein, der kürzlich bei der Verhandlung vor dem Kriegsgericht von der Anklage der Beschimpfung der katholischen Kirche freigesprochen worden ist, will eine Pfarrstelle im Harz übernehmen.

Essen, 4. Okt. Die im Stadtwalde ermordete Engländerin Miss Lake scheint das Opfer eines Geistesgestörten geworden zu sein. Der als der Tat verdächtig verhaftete Musiker Funk hat am Halse mehrere Kratzwunden und an seiner Kleidung Blutflecken. Weiter stimmen die Händeabdrücke am Halse der Ermordeten mit den seinen überein, ebenso die Fußspuren am Tatorte mit den seinigen. Funk ist 28 Jahre alt und macht den Eindruck eines geistig nicht normalen Menschen. Er weiß nicht anzugeben, wo er sich in der Zeit von 27 bis 8 Uhr abends aufgehalten hat. — Im Auftrag der englischen Regierung traf heute nachmittag Dr. König als Vertreter des englischen Generalkonsulats in Düsseldorf hier ein, um über die Nordafrika Erkundigungen einzuziehen, die er telegraphisch nach London weitergibt. Ob die Leiche der Miss Lake nach England gebracht wird, ist lt. „Frl. Ztg.“ noch fraglich.

Braunschweig, 5. Okt. Der Landtag wird zum 18. Oktober einberufen werden. Amtlich wird das Schreiben des Ministeriums an den Reichskanzler und dessen Antwort mitgeteilt. Das Ministerium schließt sich den Ausführungen des Landtages an und betont, daß die Fortdauer der Regenschicht dem Lande zum Schaden gereiche. Dann wird gebeten, mitzuteilen, ob die Tatsachen, die den Bundesratsbeschlusse vom Juli 1885 veranlaßten, unverändert fortbeständen; wenn dies der Fall, wird zur Ervägung gestellt, ob die Organe des Reiches Mittel und Wege hätten, auf einen Vergleich der Gegensätze zwischen Preußen und dem Herzog von Cumberland hinzuwirken und eventuell diese Mittel anzuwenden.

\* Göttingen, 6. Okt. In der Zuckerrfabrik Oberjesa wurden durch Ueberhochen eines Stiefels 3 Arbeiter verbrannt, sodaß 2 davon bereits gestorben sind.

\* Homburg v. d. S., 5. Okt. Prinzessin Friedrich Karl von Hessen und Prinz

Das Staunen über Burns Spiel und seine Persönlichkeit war allgemein.

Was ist das für ein seltsamer Mensch, der ein so großer Künstler ist, und sich hier in der Wildnis eine Existenz gründen oder ein Vermögen machen will? Diese und ähnliche Gedanken wurden unter den Offizieren und Beamten von „Rocky Hill“ und den Kolonisten ausgetauscht. Aber Burns kümmerte dieses Staunen wenig. Er trat wieder so bescheiden und schlicht in den geselligen Kreis zurück, wie er ihn verlassen hatte. Aber vermeiden konnte er es dadurch doch nicht, daß man allerlei pikante Fragen an ihn richtete, denn der Gegensatz zwischen Burns Wesen und Auftreten und dem Gewerbe, daß er hier im Territorium Colorado treiben wollte, war zu groß. Aber alle hatten sie ihn wegen seines herrlichen Klavierspiels in ihr Herz geschlossen und sprachen schließlich mit Bedauern und Teilnahme darüber, daß ein solcher Mann hier in Colorado das mühsame und gefährliche Gewerbe eines Viehzüchters anfangen wollte.

Die größte Sorge dabei hegten für Burns der Oberst Parker und der Regierungskommissar Miller, denn sie hatten schon manchen mit großen Hoffnungen nach Colorado gekommenen Ansiedler und Viehzüchter teils wegen Mangel an Erfahrungen, teils wegen Unglück durch

May von Baden statten heute nachmittag dem Reichskanzler und der Fürstin Bälou einen Besuch ab.

Worms, 5. Okt. Der hiesige Magistrat beschloß, bei der Regierung auf baldige Oeffnung der Grenzen zur Hebung der Fleischnot vorstellig zu werden.

Q Ludwigshafen a. Rh., 5. Okt. Erheblichen Eisenbahndiebstählen ist man hier auf die Spur gekommen. Als verdächtig wurde der bei der Pfalzbahn angestellte verheiratete Rangierer Eichmann verhaftet. In dessen Wohnung entdeckte man ein ganzes Lager von Gegenständen, wie gefüllte Zigarrenkisten, Kognakflaschen, Stoff zc., sowie einen Schließkorb mit Kleidungsstücken im Werte von etwa 400 Mk.

\* Rombach (Bohringen), 5. Okt. Ein 22jähriger Arbeiter stürzte auf unaufgeklärte Weise in den glühenden Hochofen und verbrannte 2 Mitarbeiter, die mit ihm den Ofen bedienten, wurden verhaftet.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 4. Okt. Den Rekord unter den jugendlichen Verbrechern dürfte ein dreijähriger Knabe erreicht haben, der einem jungen Mädchen ein Geldtäschchen gestohlen haben soll. Die Verhandlung, die gegen die Mutter unter der Anklage, das Geld von dem Dreijährigen genommen zu haben, geführt worden ist, ergab recht traurige Bilder. Die Mutter leitet selbst ihre Kinder zum Stehlen an, und andere noch nicht zehnjährige Kinder werden als Schrecken ihres Stadtviertels vom Richter bezeichnet, der dreijährige Knabe benahm sich vor Gericht äußerst verständig.

\* Innsbruck, 5. Okt. In der Umgebung von Glurns wurde gestern früh um 6 Uhr 28 Min. ein Erdstoß in der Richtung von Süden nach Norden verspürt, der 1/4 Sekunden dauerte und von donnerähnlichem Krachen begleitet war.

#### Dänemark.

\* Kopenhagen, 6. Okt. Gestern abend fand im Schloß Amalienborg ein Festmahl zu Ehren des Königs und der Königin von Norwegen statt, an dem auch die Minister und die Würdenträger teilnahmen. Zwischen den beiden Königen wurden herzliche Trinksprüche gewechselt.

#### England.

\* London, 6. Okt. „Daily Mail“ meldet über die 1. Probefahrt des Dreadnought folgendes: Das Schiff machte zuerst eine Dauerfahrt von 30 Stunden bei niedrigem Dampfdruck, dann 4 3stündige Fahrten mit 10, 12, 15 und 17 Knoten Geschwindigkeit. Hierauf eine forcierte Fahrt von 1/2 Stunde mit 21,5 Knoten Geschwindigkeit, womit die erwartete Leistung um 1/2 Knoten übertroffen wurde.

#### Spanien.

Madrid, 5. Okt. In Valencia kam es gestern abend auf den Straßen zu Kundgebungen

Witterschäden, Viehsuchen und Raubansfälle der Indianer in Not und Elend geraten sehen. Sie winkten deshalb Burns etwas abseits und fragten ihn vertraulich, ob er einige Erfahrungen als Ansiedler und Viehzüchter habe, und ob er sich wirklich getraue, bei diesem schwierigen Berufe im Territorium Colorado auszuhalten, denn nur nach langen Jahren könne man auf diesem Gebiete gewöhnlich erst auf größere Erfolge rechnen.

Burns dankte freundlich für die Teilnahme, die der Oberst und der Regierungskommissar für sein Schicksal an den Tag gelegt hatten, erklärte aber, daß er bei seinem Entschlusse bleiben müßte, da er den größten Teil seines Vermögens nun einmal in den Bandlauf und in das ganze Unternehmen gesteckt habe, und weil er sich vorgenommen habe, in der Einsamkeit Colorados fern von den Kulturstaaten zu leben. Einige Erfahrungen als Viehzüchter und Farmer habe er sich im Staate Mississippi gesammelt, wo er etwa ein Jahr auf einer größeren Farm tätig gewesen sei. (Fortsetzung folgt.)

#### Berschiedenes.

— Der Wunderrabbi von Sadagora in der Bulowina, Friedmann, ist gestorben. Er war das Haupt der fanatischen Sekte der „Chassidim“.

gegen den Erzbischof, der in seinem Hirtenbrief die Zivilehe als ein schwaches Konfession bezeichnet hatte, dessen Schuldige nicht in geweihter Erde begraben werden dürften. Der morgige Ministerrat wird sich mit dem Vereinsgesetz beschäftigen.

#### Rußland.

\* Warschau, 5. Okt. Als der diensthabende Offizier in Begleitung einer Patrouille die Lange Straße passierte, wurde er von unbekanntem Personen beschossen. Die Soldaten erwiderten das Feuer, durch das eine dieser Personen getötet und eine andere verwundet wurde.

\* Ufa, 5. Okt. Gestern abend 8 Uhr wurde von 40 bewaffneten Personen ein Ueberfall auf einen Postzug ausgeführt. In der Nähe einer Brücke über den Bjalasch hielten die Ueberfalltäter den Zug an, töteten einen Soldaten, verwundeten 3 Eisenbahnkassierer und raubten etwa 250 000 Rubel. Die Täter entkamen.

#### Türkei.

\* Konstantinopel, 5. Okt. Bei dem gestrigen Empfang der Kirchenoberhäupter aus Anlaß seines Geburtstages erklärte der Sultan, er habe sich von seinem Unwohlsein gänzlich erholt.

#### Amerika.

\* New-Orleans, 5. Okt. Ein Wirbelsturm richtete heute in dem aus Wohngebäuden bestehenden Stadtteil große Verheerungen an. Mehrere Häuser stürzten ein. Die Zerstörungen sind am größten in dem 50 Meilen entfernten Pontchartroula. Dort sind 14 Personen ums Leben gekommen.

#### Eingefandt.

-i- Durlach, 5. Okt. Zur Zeit wird in der Leopoldstraße die Rinne ausgebessert. Könnte das Trottoir bei dieser Gelegenheit nicht an die betreffenden Hauseigentümer zum Anlegen

von Gärten abgetreten werden? Es würde eine Verschönerung der Stadt bedeuten.

#### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 6. Oktober. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 105 Läufer-schweinen und 395 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 105 Läufer-schweine und 395 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 40-80 M, für das Paar Ferkelschweine 18-28 M. Gute Ware wurde gesucht und auch gut bezahlt.

Die Entwöhnung der Kinder ist oftmals eine recht schwierige, weil dieselben die Kuhmilch nicht vertragen können. Eine große Erleichterung bietet hierbei das Nestlé'sche Kindermehl entweder allein mit Wasser gekocht oder als dünnere Suppe der Milch zugefügt.

Ueberraschend schnell und gründlich arbeitet das echte Dr. Thompsons Seifenpulver, Marke Schwan. Dasselbe macht die Wäsche blendend weiß, ohne sie anzugreifen und gibt ihr einen frischen, angenehmen Geruch. — Ueberall zu haben.

### Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

##### Die Vornahme der regelmäßigen Einschätzung der Gebäude zur Feuerversicherung betreffend.

An die Gemeinderäte des Bezirks:

Nr. 33,774. Die Gemeinderäte werden unter Hinweisung auf die §§ 19, 20 und 21 der Vollzugsverordnung zum Gebäudeversicherungsgesetz vom 30. Dezember 1902 — Gef. u. V.D.B. 1903 Nr. 1 Seite 1 — aufgefördert, die zur Erstattung der in § 21 Abs. 1 und 2 des Gesetzes vorgeschriebenen Anzeigen erforderliche öffentliche Bekanntmachung alsbald zu erlassen.

In der zweiten Hälfte des Monats Oktober hat der Gemeinderat auf der Grundlage der ihm gemäß § 21 des Gesetzes zugegangenen Erhebungen und Wahrnehmungen ein Verzeichnis der zur Aufnahme in die Gebäudeversicherungsanstalt geeigneten, neu errichteten, sowie derjenigen schon bei der Anstalt versicherten Gebäude, bei welchen eine Werterhöhung oder Wertverminderung im Betrag von mindestens 200 Mark eingetreten ist, anzulegen. Dieses Verzeichnis hat der Gemeinderat in doppelter Fertigung aufzustellen. Das eine Exemplar ist spätestens auf 1. November den Bezirksbauinspektoren mitzuteilen, das andere dem Ortsbauinspektor zur Einsicht zu übergeben und nach Rückkunft von diesem zur Registratur zu nehmen. Sofern keine in das Verzeichnis aufzunehmende Gebäude vorhanden sein sollten, ist dies den Bezirksbauinspektoren sofort mitzuteilen.

Im übrigen verweisen wir ausdrücklich auf die amtliche Ausgabe des neuen Gebäudeversicherungsgesetzes mit sämtlichen Vollzugsvorschriften.

Nach beendigtem Einschätzungsgeschäft sind die Einschätzungstabellen nebst den Baupreisverzeichnissen, sowie die Gebührenzettel der Bauinspektoren alsbald hierher vorzulegen (s. auch §§ 26 und 27 der Vollzugsverordnung, amtliche Ausgabe S. 95/96).

Durlach den 3. Oktober 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:

May.

##### Den Vollzug des Baunfallversicherungsgesetzes, hier die Vorlage der Regiebauanmeldungen betreffend.

Nr. 33,805. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden unter Hinweisung auf § 23 obigen Gesetzes veranlaßt, die vorgeschriebenen Nachweisungen über die im III. Quartal 1906 in ihren Gemeinden vorgenommenen Regiebauarbeiten anher vorzulegen bzw. Fehlanzeige zu erstatten. Es gehören hierher:

1. Die von der Gemeinde oder Privatpersonen in eigener Regie, also ohne Uebertragung an gewerbsmäßige Unternehmer ausgeführten Hochbauarbeiten, zu deren Ausführung, einzeln genommen, mehr als 6 Arbeitstage tatsächlich verwendet worden sind;

2. Tiefbauarbeiten von Privatpersonen, bei welchen obige Voraussetzungen zutreffen.

Sämtliche Nachweisungen sind mit einer Bescheinigung darüber einzureichen, ob dem Bürgermeisteramte über Vornahme weiterer anmeldepflichtiger Regiebauarbeiten etwas bekannt geworden ist.

Die Nachweisungen bzw. Fehlanzeigen sind spätestens bis 25. Oktober d. J. berichtlich hierher einzusenden.

Durlach den 3. Oktober 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:

Ernst.

##### Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.

Nr. 33,599. Die Vergütung für die im Monat Oktober 1906 gelieferte Fourage beträgt nach den für den Amtsbezirk Durlach maßgebenden höchsten Tagespreisen einschließlich des Aufschlags von 5%:

für 100 kg Hafer . . . . .	18 M. 05 Pfg.
für 100 kg Stroh . . . . .	5 M. 78 Pfg.
für 100 kg Heu . . . . .	7 M. 35 Pfg.

Durlach den 4. Oktober 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:

Ernst.

##### Die Wahlen zur Handwerkskammer in Karlsruhe betr.

Nr. 33,920. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 10. September 1906 Nr. 30,981 — Amtsblatt 214 — bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die behufs der Wahl zur Handwerkskammer für die Kreise Karlsruhe-Baden eingegangenen Anmeldungen und Mitgliederverzeichnisse während einer Woche — gerechnet vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung im Amtsblatt — zur Einsicht der Beteiligten zwecks Geltendmachung von Einsprachen auf der diesseitigen Kanzlei ausliegen.

Durlach den 5. Oktober 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:

Ernst.

##### Invalidenversicherung unständiger Arbeiter betr.

Nr. 34,006. Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden unter Hinweis auf unsere Verfügungen vom 30. Jan. 1894 Nr. 2588 Z. 2 u. 3 — Amtsblatt Nr. 15 — und 15. Juli 1896 Nr. 17,271 beauftragt, innerhalb 8 Tagen anher zu berichten, ob die in § 16 Abs. 6 der V.D.B. zum Invalidenverf. vom 13. Juli 1899 (Gef. u. V. D.B. S. 615) angeordnete Kontrolle der Markenverwendung der unständig beschäftigten Personen pro III. Quartal 1906 seitens der Ortspolizeibehörde vorgenommen ist, sowie welche Anstände sich bei denselben ergeben haben.

Durlach den 4. Oktober 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:

Ernst.

##### Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. I. Monats das 4. Viertel an direkten Steuern (Grund-, Häuser-, Beförderung-, Gewerbe- und Einkommensteuer) bei der am Wohnsitz des Steuerpflichtigen befindlichen Steuereinnahmestelle zu entrichten ist. Nichterhaltung des Verfalltermins hat Mahnung zur Folge, wofür der Mahner eine Gebühr von 20 M anzuspochen hat.

Bretten den 2. Oktober 1906.

Großh. Finanzamt.

Durlach.

##### Liegenschafts-Versteigerung.

Die Erben der f. Leopold Forscher Witwe dahier lassen Montag den 15. Oktober d. J., nachmittags 5 Uhr, im hiesigen Rathaus (3. Stock) durch den Unterzeichneten öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag mit Zustimmung der Beteiligten dem Höchstgebot erteilt wird:

##### Beschreibung der Grundstücke:

1. Lgb. Nr. 1102. Gewann: Ortsetter an der Adlerstraße. Plan Nr. 22. 2 a Hofraite, worauf steht: a. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, b. eine einstöckige Werkstätte, c. eine 1/2stöckige Schweinestallung, Haus Nr. 5 der Adlerstraße, cf. Nr. 1101 Ortsstraße, af. Nr. 1102 Deyler Joh. sen.
2. Lgb. Nr. 592. 2,40 a Garten im Bruch, cf. Nr. 589 Forscher August Jakob, Gärtners Eheleute, af. Klett Christian, Tagelöhners Erben.
3. Lgb. Nr. 7239. 16,97 a Acker im Strähler am Hohenwetterbacher Weg, cf. Nr. 7238 Claupin Wilhelm, Metzgers Ehefrau, Karoline geb. Kunzmann, af. Nr. 7240 Gewannweg.

Durlach den 2. Oktober 1906.

Friedrich Kratt, Waisenrat.

##### Dünger-Versteigerung.

Mittwoch den 10. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr, läßt das Badische Trainbataillon Nr. 14 in Durlach den Dünger für Oktober meistbietend gegen sofortige Zahlung öffentlich versteigern.

Hauptstraße 62 ist ein gut möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten.

##### Privat-Anzeigen.

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten

Adlerstraße 25, 2. St.

Ein Viertel Acker

im Baujert zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres

Gröningerstraße 34, 3. St.

**Kredithaus Ittmann, Karlsruhe,** Lammstrasse 6,

liefert Jedermann

**Möbel, Betten,**  
Herren-, Damen-, Kindergarderobe,  
Bettwäsche, Gardinen, Teppiche

**Auf Abzahlung!**

Aufträge nimmt entgegen: **Wilhelm Höcker, Durlach, Adlerstrasse 19.**  
Diskretion zugesichert!

**Urteils-Beröffentlichung.**  
In der Privatklagesache des Kaufmanns Heinrich Dswald in Durlach gegen den Kaufmann Julius Löffel in Durlach wegen Beleidigung hat das Großh. Schöffengericht zu Durlach in der Sitzung vom 20. September 1906 für Recht erkannt:

Julius Löffel, Kaufmann von Durlach, wird wegen öffentlicher Beleidigung des Privatklägers zu 100 M — Hundert Mark — Geldstrafe, an deren Stelle im Fall der Unbeibringlichkeit 10 Tage Gefängnis treten, und in die Kosten verurteilt.

Dem Privatkläger wird die Befugnis zugesprochen, dieses Urteil binnen 4 Wochen nach erteilter rechtskräftiger Ausfertigung einmal im „Durlacher Wochenblatt“ auf Kosten des Angeklagten zu veröffentlichen.  
B. R. W.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt.

Durlach, 3. Okt. 1906.  
Der Gerichtsschreiber:  
Frank.

Dies veröffentlicht im Auftrag des Privatklägers dessen Vertreter:  
F. Neukum,  
Rechtsanwalt.

**Die Firma Baulh & Lommer** aus München, welche die Städte Karlsruhe, Dresden, Leipzig, Bischofszwerda u. s. w. von Ratten gereinigt hat und 6jährige Zeugnisse dafür besitzt, verpflichtet sich, innerhalb 24 Stunden sämtliches Ungeziefer, als: Ratten, Mäuse und Schwaben, zu vertilgen und übernimmt dafür eine 5jährige Garantie für vollständige Reinhaltung der Häuser. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

**Most-Obst,**  
Apfel und Birnen treffen Montag einige Waggonladungen zum Verkauf für mich auf dem Bahnhof Durlach ein. Bestellung im Detail nimmt zu billigen Tagespreisen entgegen

**Karl Wagner,**  
Kronenstrasse 12.

**Spanische Weine,**  
garantiert Natur — nicht verschnitten — rot und weiß,  
zu 15 Pfg. das Viertel.  
Hauptgeschäft Herrenstraße 16, Karlsruhe.  
Filiale in Durlach Hauptstraße 46.  
Inhaber: **Ramon Pous,** Nebenbesitzer in Vilajuiga (Spanien).

**Sämtliche Artikel für  
Herbst u. Winter**

sind in großer Auswahl eingetroffen.

**A. Burkhardt,**  
Reste und Partiewaren,  
Hauptstraße 22, 2. Stok.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Dem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich durch den nachweisbar günstigen Einkauf eines größeren Postens Leder in der Lage bin, für längere Zeit zu den genannten spottbilligen Preisen zu liefern:

Herren-Sohlen u. Flecken (holzgenagelt) v. 2.50 an  
Herren-Sohlen u. Flecken (schlank genäht) „ 2.70 „  
Herren-Sohlen u. Flecken (kurz genäht) „ 2.90 „  
Damen-Sohlen u. Flecken (holzgenagelt) „ 1.80 „  
Kinder-Sohlen u. Flecken je nach Größe.

**Elegante Anfertigung nach Mass.**

Größte Garantie für saubere Ausführung, sowie Verwendung von **prima Material.** Versäume es daher niemand, einen Versuch zu machen, welcher sicher zu dauernder Kundenschaft führen wird.  
Hochachtungsvoll

**Karl Rohrer,**  
Schuhmachermeister, Durlach,  
Hauptstraße 43.

**Wohnungs-Veränderung.**  
Zeige meinen Kunden an, daß ich bei Landwirt August Kleiber, Kelterstraße 30, wohne.  
**Karl Ammann, Schuhmacher.**



**Feinste Tafeltrauben,**  
per K 30 S, bei 5 K 25 S,  
**Frankfurter Würstle,**  
per Paar 28 S.  
**Philipp Luger & Filialen,**

Jeden Samstag u. Sonntag:  
**Bratwürste**  
**Pflugwürste**  
**Schinkenwurst**  
**Brekkopf**  
**Zungenwurst**  
**Frankf. Leberwurst**  
**Schwartenmagen**  
empfiehlt  
**Karl Weiss z. Pflug,**  
Mezger und Koch.

**Rußhähnen-Extrakt**  
zum Dunkeln der Haare der sog. Hof-Parfümfabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg. Präpariert. Garantiert unschädlich, à 70 S, Dr. Dr. Philips Haarfarbe-Rußöl, à 70 S, ein feines, den Haarmuchs stärkendes Haaröl. Echtes und nicht abfärbendes Haarfarbe-Mittel à 1 M 20 S (das Beste und Einfachste, was es gibt).  
**Adlerdrogerie Aug. Peter.**

**Zu verkaufen**  
1 Plüschgarnitur, 1 Chiffonier,  
1 Vertiflow und sonst verschiedenes,  
alles gut erhalten. Näheres  
Kelterstraße 2.

## Kursus für Damenschneiderei

wird praktisch erteilt nach anerkannt leichtfaßlicher französischer Lehrmethode für Beruf und Private.

Damen mit Vorkenntnissen genügen zur vollständigen Ausbildung in allen Teilen der Damenschneiderei, sowie im Schnittmusterzeichnen, Maßnehmen und Anprobieren 1-3 Monate.

**Babette Bardon.**

Nähere Auskunft wird erteilt: **Gartenstr. 13, 2. St.**

Die Damen können die Arbeit selbst mitbringen und können dieselben nach Belieben gleich mit Sportkleidern, Kostümen, Blusen oder Straßenkleidern beginnen.

Prospekt gratis und franko.

Auf Sonntag:

**Prima Kartoffelwürste mit Sauerkraut**

empfehlen

**J. Ganther zum roten Löwen.**

Wegen

## Geschäfts-Verlegung

findet ein

**Ausverkauf**

jämlicher auf Lager befindlichen

**Grabdenkmäler**

zu den allerbilligsten Preisen statt.

**Ludwig Kleiber Nachf.,**

G. Rieth, Geschäftsführer,

Durlach, Grötzingerstrasse 61.

**Prima Pfälzer Mostbirnen und prima Mostäpfel**

sind Montag und Dienstag am Bahnhof in Durlach zu haben bei

**Gebrüder Seller.**

Unterzeichneter empfiehlt sein neu eingerichtetes Lager in

**Gaskronleuchtern, Lyren u. Ampeln**

von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen.

**Peter Steeger,**

Blecherei und Installation.

**Spanische Trauben zur Weinbereitung.**

Bestellungen nimmt entgegen

**Karl Berger, Kaiserstr. 86, 2. St., Aue.**

**Prima englische Anthracit-Kohlen**

zur sofortigen Lieferung, empfiehlt

**Otto Biesinger,**

Blumenstrasse 15. — Bureau im Hof.

**Glacéleder- und Handschuhfabrik**

**J. L. Huber, Durlach,**

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

**Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.**

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

## Für Herbst u. Winter

empfehle

**Paletot für Herren, Gr. 46-54, 10.-**

Sehr große Auswahl 12.-

Sehr billige Preise 16.-

Nur haltbare Stoffe bis 20.-

bis 38.-

**Paletot für Burschen, Gr. 38-44, 8.-**

Halb und ganz 10.-

schwere Qualitäten, 13.-

unis u. karierte Stoffe 17.-

bis 28.-

**Lodenjoppen für Herren, Gr. 46-54, 3,80**

warm gefüttert, 5.-

glattes und 5.70

Falten-Facons 9.-

bis 14.-

**Loden-Joppen für Knaben u. Burschen von Mk. 2.- an**

**Herren-Pelerinen, Gr. 115/130 cm, " " 7.-**

**Knaben-Pelerinen " " 1.30 "**

**Gestrickte Westen " " 1.20 "**

bis zu den feinsten Sachen.

Ferner empfehle:

Knaben-Unterhosen mit Leib, Herren-Unterhosen, Herren- und Damenjacken, Normalhemden, Herren-, Frauen-, Knaben- u. Mädchen-Hemden, farbig, Sweaters, Socken, Hosenträger, Taschentücher, Krawatten, Kragen etc. etc.

**Billigst und in großer Auswahl.**

Streng feste Preise!

Beste Bedienung!

**August Schindel jr.**

Hauptstr. 69

Durlach

Hauptstr. 69.

NB. Sonntags geöffnet: von 8-9 Uhr vorm. und 11-3 Uhr nachm.

**Handelslehranstalt Kirchheim**

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen, Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 9. Oktober. Sprachen-Institut.

Die Neuheiten in

## Putz und Konfektion

für Herbst und Winter sind in reichhaltiger Auswahl eingetroffen und lade die geehrten Damen zur Besichtigung meiner

**Modell-Ausstellung**

freundlichst ein.

Hochachtend

**Luise Goldschmidt**

Inh. Luise Zilly.

**Möbliertes Zimmer**

zu vermieten

**Weiberstraße 12, 2. St.**

**ff. Tafel-Weintrauben,**

per Pfund 25 S,

**ff. Äpfel,**

per Pfund 12 u. 18 S,

solange Vorrat reicht

**Carl Wilke,**

Wilhelmstraße 7.

**Salz-Seringe**

per Stück 6 S, 10 Stück 55 S,

**Bismarck-Seringe,**

**Rollmöpfe,**

frisch eingetroffen, empfiehlt

**Aug. Schindel sen.**

**Stopfwelschkorn,**

altes, empfiehlt

**Aug. Schindelsen.**

frische

**Schwedische Preiselbeeren**

eingetroffen

**Oskar Gorenflo, Hoflieferant.**

**Filder-Sauerkraut,**

per 9 S, bei 5 u. 8 S.

**Philipp Luger & Filialen.**

Ein kleiner Spezialeladen

mit Wohnung wird in Durlach

oder in der Umgegend auf 1. April

zu mieten gesucht. Offerten ab-

zugeben Postlagernd Durlach 160 b.

Suchen Sie Käufer?  
oder Teilhaber?  
Über 2000 Kapitalisten  
suchen Geschäfte aller Branchen,  
Fabriken, Häuser, Grundstücke,  
Villen, Pensionate, Güter,  
Mühlen, Ziegeleien, Brau-  
ereien, Hotels, Gasthöfe zc. durch  
**Albert Müller,**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 167.  
An ca. 20 Plätzen des In- und  
Auslandes vertreten! Bin kein  
Agent! Daher ohne Provision!  
Streng reelles Unternehmen. Ohne  
Konkurrenz! Glänz. Anerkenn-  
ungen! Besuche und Rücksprache  
kostenfrei!

**Max Kalbe**  
Doctor of Dental Surgery  
in Amerika approbierter  
Zahnarzt  
— Karlsruhe —  
Stephanienstr. 59 III.  
Telephon 1007.

Bringe meine  
**Kaffees**  
in bekannt bester Qualität in den  
Mischungen von 1 Mk. an, welche  
auf meiner neu eingerichteten  
Brennerei nach eigenem Verfahren  
geröstet sind, in empfehlende Er-  
innerung.

Carl Armbruster Nachf.,  
Inh. Theodor Stöhrmann.

  
**Oefen**  
und  
**Herde**  
liefert sehr billig  
bei günstigen Zahl-  
ungsbedingungen  
**Otto Biesinger,**  
Ofen- u. Herdfabrik,  
Blumenstr. 15.  
Bureau im Hofe.

**Mostäpfel und  
Mostbirnen**  
treffen nächste Woche am Bahnhof  
Durlach für mich ein.  
**Karl Zoller,**  
Telephon 82.

**Zur Herbstpflanzung.**  
Sämtliche Obstsorten  
in Hochstamm- und Zwergform,  
ferner für Gartenanlagen  
Gehölze, Coniferen, Rosen etc.  
laut Preisliste empfiehlt  
die Baumschule und Gärtnerei von  
**Erich Iben, Ettlingen**  
am Staatsbahnhof.  
Bestellungen auf spätere  
Lieferungen werden gerne gemerkt.

**Billigen Privatmittagstisch**  
event. auch Abendessen sucht Be-  
amter in der Nähe des Stadt-  
bauamtes. Offerten unter „Privat-  
mittagstisch“ an die Exped. d. Bl.

**M. Tannenbaum,**  
Karlsruhe,  
13 Adlerstrasse 13.

empfiehlt in der  
**Abteilung für Möbel**

in 4 Stockwerken übersichtlich aufgestellt  
Buffets, Vertikow, Diwan,  
Schreibtische, Bücherschränke,  
Schreibtische, Etageren, Nippische,  
Entrées, Spiegel, Bilder,  
Nächtische, Klavierstühle,  
Triumphstühle, Spiegelschränke,  
Cremeaux etc.  
Teppiche in allen Größen und Qualitäten

**== auf Teilzahlung ==**  
ohne Anzahlung an Kunden.

**Abteilung für Herren-  
u. Knaben-Konfektion.**

Nur gediegene Qualitäten zu äußerst billigen Preisen.  
Herren-Anzüge und Herren-Paletos in der Preislage  
Mk. 18.— bis 45.—. Anzahlung von Mk. 5.— an.  
**Ohne Anzahlung**  
an Kunden.

**Abteilung für  
Damen-Konfektion.**  
Nur diesjährige Neuheiten in reichhaltigster Auswahl.  
**Ohne Anzahlung**  
an Kunden.

**Für Brautleute vorteilhaftes Angebot:**  
**Englische Schlafzimmer.**  
Bestehend aus je 2 Bettladen, 1 zweiteiligen Spiegelschrank,  
1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaussatz,  
2 Nachttischen mit Marmor, 2 Stühlen, 1 Handtuchständer,  
Eichen, Satin oder Nußbaum poliert, in der Preislage von  
Mk. 280.— an.

**M. Tannenbaum,**  
Karlsruhe, Adlerstr. 13.

Vertreter: **Hermann Müller, Durlach,**  
2 Killisfeldstraße 2.

**Komplette Aussteuer,**  
bestehend aus 2 hochhüpt. Bettladen,  
2 Patent-Rösten, 2 Polstern, 2 best.  
Matrassen, 2 Nachttischen mit Marmor-  
platte und Toiletten Spiegel, 1 Handtuch-  
ständer, 2 Stühlen, 1 Schifftisch mit  
Muschelaussatz, 1 6 säuligen Vertiko mit  
Spiegel, 1 best. Diwan, 1 Auszugstisch,  
4 best. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchen-  
tisch, 1 Küchenspiegel, 2 Hockern, zu dem  
billigen Preis von Mk. 515 zu verkaufen.  
Mit 2 Deckbetten, 4 Kissen 80 Mk. höher.  
Die Sachen sind neu und alles poliert.  
können auch auf Wunsch zurückgestellt werden.  
Karlsruhe, Waldstr. 22, Laden.

**Zu kaufen gesucht**  
ein Geschäftshaus  
in der Hauptstraße mit  
möglichst gutem Keller.  
Offerten unter „Ge-  
schäftshaus“ an die Exp. ds. Bl.

**Most- u. Weinfässer,**  
neu und gebraucht, sowie Krant-  
ständer in allen Größen sind billig  
zu verkaufen bei  
**Heinrich Zink, Küßerei,**  
Karlsruhe, Waldhornstraße 45,  
sowie in Aue bei  
**W. Schneider, Marktbaner.**

**Kartoffeln.**  
prima ausgesuchte Ware, per Ztr.  
Mk. 3.50, zu verkaufen. Zu erfragen  
**Gartenstraße 9, Laden.**  
Auf Wunsch ins Haus gebracht.

**Dickrüben,**  
eine große Partie, sind zu verkaufen  
**Zehntstraße 3.**  
**Dickrüben,**  
6 bis 8 Zentner, sind zu verkaufen  
**Scholdstraße 11.**

**Mostobst.**  
Bälder Mostbirnen u. prima  
Mostäpfel, werden Montag und  
Dienstag auf dem Bahnhof aus-  
geladen von  
**J. Rater, Kelterstr. 10.**

**Der beste Kaffee**  
schmeckt auch nur dann gut, wenn  
derselbe frisch gebrannt verbraucht  
wird.

**Meine Spezialitäten**  
Java-Mischung, per Mk. 1.20,  
Edel- " " " " 1.40,  
Staats- " " " " 1.60,  
kommen bei mir, nach eigenem  
Verfahren und praktisch erprobter  
Zusammenstellung,  
**täglich frisch gebrannt**  
zum Verkauf.  
Kostproben stehen gerne gratis  
zur Verfügung.

**Philipp Lager & Filialen.**  
Ein fleißiger Tagelöhner  
kann sofort eintreten bei  
**Joh. Semmler, Zimmerstr.**

**Hausbrandkohlen,**  
alle Sorten in prima Qualitäten,  
Union-Britets, Anfeuerholz,  
Perlkoks, sowie Retortenholz-  
kohlen empfiehlt  
**Heinrich Döttinger,**  
Inh. Karl Jörger Jr.,  
Pfinzstraße 74.

# Gemeindesparkasse Söllingen.

Rechnungsergebnisse für das Jahr 1905.

Einnahmen.		Ausgaben.			
	M.	S.			
1. Kassenvortrag am 1. Januar 1905	41 628	76	1. Zinsen für Einlagen u. f. Schulden	49 526	33
2. Rückstände	5 954	09	2. Abgang und Verlust	222	—
3. Zinsen von Aktivkapitalien	53 405	41	3. Für die Beamten und Angestellten	1 235	—
4. Gebühren	299	56	4. Sonstiger Verwaltungsaufwand	516	50
5. Sonstige Einnahmen	53	14	5. Auf Verwendung der Ueberüberschüsse	2 910	67
6. Spareinlagen einschl. gutgeschr. Zinsen	242 371	68	6. Sonstige Ausgaben	—	—
7. Heimbezahlte Kapitalien	218 936	11	7. Rückbezahlte Einlagen	136 499	37
			8. Angelegte Kapitalien	333 653	—
			9. Kassenvortrag am 31. Dez. 1905	37 635	82
	562 198	69		562 198	69

## Vermögensberechnung auf 31. Dezember 1905.

Vermögen.		Schulden.			
	M.	S.			
1. Darlehen auf erstes Pfandrecht	813 937	51	Guthaben der Spareinleger	1 350 198	19
2. Staatspapiere	137 924	80			
3. Kaufschillinge	6 519	80			
4. Darlehen an inf. Kreise, Gemeinden u.	106 501	80			
5. Darlehen auf Schuldscheine	300 404	59	Das Vermögen beträgt	1 438 975	14
6. Einnahme-Rückstände	6 727	88	Davon ab die Schulden mit	1 350 198	19
7. Stückzinsen	28 666	10	Reinvermögen auf 31. Dezember 1905	88 776	95
8. Inventarwert	656	84	Dasselbe betrug auf 31. Dezbr. 1904	85 147	40
9. Kassenvortrag	37 635	82	Somit Vermehrung	3 629	55
	1 438 975	14			

## Berechnung des Reservefonds.

Nach § 19 der Satzungen soll dieser 6% des Gesamtguthabens der Einleger betragen, somit 6% aus M 1 350 198.19 = M 81 011.89.  
Das Reinvermögen beträgt M 88 776.95.  
Hieron ab der Reservefond M 81 011.89.  
Bleibt Uebererschuß M 7 765.06.

## Stand der Einleger.

Am 1. Januar 1905	1189.
Zugang pro 1905	137.
	1326.
Abgang	66.
Stand am 1. Januar 1906	1260.

Söllingen den 18. September 1906.

Der Vorstand:

J. Wenz, Bürgermeist.

Der Rechner:

F. Reiff.

Kirchstraße 13 ist eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör auf 1. Oktober oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Wirtschaft „zur Stadt Durlach“.

## Zu vermieten

Hünzstraße 44 eine freundliche Wohnung mit Glasabschluß, 4 Zimmer und allem Zubehör, sofort oder später. Näheres

Hünzstraße 44, 2. Stod.

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör ist sofort oder später zu vermieten

Seboldstraße 10, 2. St.

## U u e.

Eine schöne Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör im 2. Stod, per sofort zu vermieten. Näheres

Kaiserstraße 24.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten

Friedrichstraße 7.

Auf sofort oder später ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen

Wilhelmstraße 11 im Laden.

Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu vermieten. Zu erfragen

Darmstädter Hof, Auerstraße 19.

Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern hat zu vermieten

J. W. Hofmann.

Farmbergstraße 18.

## Laden

(bisherige Adler-Drogerie Peter) mit reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

C. Steinmetz, Thomashof.

Gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten

Rappenstraße 17.

Ein großer Laden zu mieten gesucht

per sofort oder 1. April, eventl. würde Suchender das Haus käuflich übernehmen. Offerten unter Nr. 188 an die Expedition d. Bl.

## Obstbäume!

Empfehle Hochstämme: Apfel-, Birnen-, Kirschen-, Zwetschgen-, Pfaffen- und Pfirsichbäume, ebenso Halbstämme: Pyramiden, Spaliere, Gordons und Palmetten, ferner Beerenobst in nur großfrüchtiger, gesunder Ware.

Übernehme auch die Ausführung ganzer Anlagen.

Bestellungen nimmt entgegen

Ludwig Krumb.

Lammstr. 6, Durlach.

Ein Schrank (mit Glas-aufsatz) und eine Ladentheke zu verkaufen

Hünzstraße 59.

## Holz-Verkauf.

Tannens und eichenes Abfallholz, kurz gefügt und dürr, liefert bei Abnahme von 10 Str. franko à M 1.20. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 192 bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

Pforzheimer Trauringe ohne Lötluge in 8 u. 14 fr. Gold zu den billigsten Preisen.

Gold- und Silberwaren, Besätze etc.

Wassergasse 7a

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in schwarzen und emaillierten

## = Rastatter Kochherden =

nur erstes Fabrikat, in empfehlende Erinnerung.

Badöfen und Badwannen.

Gleichzeitig empfehle alle Sorten Sölinger Stahlwaren, Britannialöffel, Eisen- und Emailgeschirre, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren.

Hochachtend

Peter Steeger, Hauptstraße 62.

## Rechter Voelcker-Gries

allerfeinster Kaffeezusatz

12 Medaillen.

Daniel Voelcker  
Lahr i. Baden.

Mezgerichmalz garantiert reines einheimisches echtes Schweineschmalz mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-35	Pfd.	sowie in 10-Pfd.-Dosen
Ringhafen	15-20-35	"	à M 6.70 geg. Nachn. od. Vorkauf
Schwenkessel	30-40-60	"	W. Beurlen jr.
Leigbüffel	15-30-50	"	Kirchheim-Teck 182 (Bürtt.)
Wassertopf	20-40	"	In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.

Tausende Anerkennungschriften!

## Pflüge,

komplette, stählerne, für alle Bodenarten, sowie Ersatzteile zu denselben stets vorrätig bei

Jakob Born, Schmiedmstr.,  
Mühlstraße 6.

## Luhns wäscht am besten

## Thomasphosphatmehl,

16% Phosphorsäure, Kainit und Superphosphate empfiehlt

K. Leussler, Lammstraße 23.

# TELEGRAMMI

Mailand, 3. Oktober 1906, abends.

Der Maschinenfabrik Gritzner A.-G. in Durlach wurde auf der Weltausstellung Mailand die höchste Auszeichnung, der

## GRAND PRIX

für ihre hervorragenden, vielfach patentierten

## Gritzner-Nähmaschinen

zuerkant.

Vertreter: Frau A. Wolf, Durlach, Bismarckstrasse.

### Carnerverein Durlach, e. V.

Gut  Heil!

Hiermit beehren wir uns, unsere werten Mitglieder mit Angehörigen zu der am kommenden **Samstag den 6. Oktober**, abends 8 Uhr, im Saale zum „grünen Hof“ stattfindenden

#### Abendunterhaltung,

bestehend in Musik, Gesang, Theater, turnerischen Vorführungen und Tanz, mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen einzuladen.

#### Der Vorstand.

Morgen **Sonntag** nachmittags 3 Uhr **Tanzausflug** nach Gröbingen ins Gasthaus z. Adler.

### Gärtnerverein „Flora“ Durlach.



**Samstag, 6. Okt.**, abends 8½ Uhr, in der „Festhalle“:

**Monatsversammlung.** Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.

Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

### 1. Durlacher Schwimmverein.

**Samstag den 6. d. Mts.**, abends halb 9 Uhr:

**Monatsversammlung** im Lokal, Schweizerhaus, 2. St. Zahlreiches Erscheinen erwartet  
**Der Vorstand.**

### Bürger-Leichentasse-Berein der Stadt Durlach.

**Sonntag den 7. Oktober**, nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zum Weinberg

#### Vorstandssitzung

statt. Diejenigen, welche dem Verein beitreten wollen, haben sich persönlich anzumelden.

#### Der Vorstand.

### Sauerkraut,

in bekannter Güte, empfiehlt fortwährend

**Aug. Schindel sen.**

### Ev. Arbeiter- und Handwerkerverein.

**Sonntag den 7. Oktober**, nachmittags ½ 3 Uhr, im Saale des Gasthauses zur Blume:

#### Bersammlung des Mittelbadischen Bezirksverbandes.

Von 4 Uhr ab: Gesellige Unterhaltung mit Theateraufführung, wozu die verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen hiermit freundlichst eingeladen werden. Einführungrecht gestattet.

#### Der Vorstand.

### Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

**Versicherte Summe: 560 Millionen Mark.**

**Gesamtvermögen: 202 Millionen Mark.**

Ganzer Ueberschuß den Versicherten.

Weitgehendste Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit.

Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.

Freie Kriegsversicherung. Weltpolice.

**Vertreter: Karl Preiß, Kaufmann in Durlach,**  
Ecke Turmberg- und Schillerstraße 4 a III.

### Gasthaus zum Weinberg Durlach.



#### Neuer süßkräuter Edelwein

— eigenes Gewächs. —

### Zahnarzt Mansbach,

**Ritterstrasse 6, Karlsruhe,**

hat jetzt

**Telephon Nr. 1377.**



### Neuer süßkräuter Wein.

**Hotel Karlsburg.**

### Loden-Joppen

zu 3,50, 4, 5, 6, 10, 12, 15 Mark in großer Auswahl.

**Gröbingen.**

**Alexander Seeh,**

Firma Finauer & Peiß Nachfolger.

### Neuer süßer Wein

**Anker.**

### Musikverein „Lyra“ Durlach.

**Sonntag den 7. Oktober**, nachmittags von 3 Uhr, im Saale zum „Grünen Hof“:

**Herbstfest mit Rekrutenabschied**, bestehend in Konzert, Schießstand, Glückrad und Ringwerfen.

Abends von 8 Uhr ab: Tanz. Wir beehren uns, unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen hierzu freundlichst einzuladen und erwartet zahlreiche Beteiligung  
**Der Vorstand.**

### Fußballklub „Germania“ Durlach.

Mitglied des Verbandes süddeutscher Fußballvereine.

Morgen (**Sonntag**) nachmittags ½ 3 Uhr, findet die Eröffnung der Fußballsaison mit einem **Meisterschaftswettbewerb** um die Klasse C mit der 1. Mannschaft der Bruchsaler Fußballvereinigung auf den jess. Eiswiesen an der Karlsruher Allee statt.  
**Der Vorstand.**



Samstag u. Sonntag:

### Gebäckene Rheinische.

**K. Dill, Löwenbräu.**

**Ueberschieber-Monogramme** von 1 Mk. an, sind zu haben bei

**J. Hummel, Kleidermacher,** Lammstraße 2.

### Eiserne Bettstelle

mit neuem Rost wegen Plagmangel billig zu verkaufen

**Werderstraße 9, 2. St., links.**

### Arbeitsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 2. Unentgeltliche Auskunft.

#### Angebote:

Bierbrauer, Metzger, Fuhrknecht, Bauschreiner, Hilfsarbeiter, Maurer, Dienstboten.

#### Gesucht:

Landw. Tagelöhner, Blechner, Bauischlöfer, Formner, Wagner, Sattler und Tapezierer, Modellschreiner, Möbelschreiner, Polsterer, Polstererinnen, Bäcker, Cigarrenmacher, Tuschuhmacher, Schneider, Glaser, Anstreicher, Erdbarbeiter, Hilfsarbeiter, Reisender, Antzicher, Köchin, Dienstboten.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Düpé, Durlach.